

Brandon Brown will einen Hund



**Cover and Chapter Art by
Robert Matsudaira**

**by
Carol Gaab**

**German Adaptation & Translation by
Robert Harrell**

**Copyright © 2015 by TPRS Publishing, Inc.
All rights reserved.**

ISBN: 978-1-940408-35-4

TPRS Publishing, Inc., P.O. Box 11624, Chandler, AZ 85248

800-877-4738

info@tprstorytelling.com • www.tprstorytelling.com

A NOTE TO THE READER

This fictitious novel is based on 190 high-frequency words in German. It contains a *manageable* amount of vocabulary and numerous cognates (words that are similar in two languages), making it an ideal first read for beginning language students.

All vocabulary is listed in the glossary at the back of the book. Keep in mind that many verbs are listed in the glossary more than once, as most appear throughout the book in various forms and tenses. (Ex.: I go, he goes, let's go, etc.;) Vocabulary that would be considered beyond a 'novice-low' level is footnoted within the text, and the meanings are given at the bottom of the page where each term occurs.

The opinions and events in this story do not reflect or represent the opinions or beliefs of TPRS Publishing, Inc. This novel is intended for educational entertainment only. We hope you enjoy reading it!

Inhaltstabelle

| | |
|---|-----------|
| Kapitel 1: Brandon will einen Hund | 1 |
| Kapitel 2: Keine Hunde! | 6 |
| Kapitel 3: Ein Hund für Brandon | 11 |
| Kapitel 4: Brandons Hund | 20 |
| Kapitel 5: Ein großes Geheimnis | 27 |
| Kapitel 6: Ein großes Problem | 35 |
| Kapitel 7: Brandon geht zum Arzt | 43 |
| Kapitel 8: Mutti hatte Recht | 51 |
| Kapitel 9: Der Geheimplan | 58 |
| Kapitel 10: Brandons Geburtstag | 66 |
| Glossar | 75 |
| Glossar von Kognaten | 83 |

Kapitel 1

Brandon will einen Hund



Brandon will einen Hund. Er will einen großen Hund! Er will einen großen Hund wie „Clifford, der große rote Hund“. Er will einen großen Hund, aber er will keinen roten Hund. Er will einen braunen oder schwarzen Hund. Er will einen sehr großen Hund, der nicht rot ist.



Seine Schwester, Katie, hat eine Ratte, aber Brandon will keine Ratte. Ratten sind ekelhaft¹. Brandon will keine ekelhafte Ratte! Er will einen Hund! Er will einen

großen Hund. Er will einen sehr großen Hund!

Eine Freundin, Jamie, hat einen Hamster, aber Brandon will keinen Hamster. Hamster sind ekelhaft! Brandon will keinen ekelhaften Hamster. Er will einen Hund! Er will einen großen Hund. Er will einen sehr großen Hund.

Sein Freund Jake hat einen Hund. Jakes Hund ist groß. Jakes Hund ist auch intelligent! Brandon will einen Hund wie Jakes Hund. Er will einen großen Hund, und er will einen intel-

¹ekelhaft - disgusting, gross



intelligenten Hund.
Brandon will
einen großen und
intelligenten
Hund!

Ratten und
Hamster sind
nicht intelligent!

Hunde sind intelligent. Brandon will einen Hund! Brandon will einen großen, intelligenten Hund.

Es gibt viele Hunde im Park. Brandon sieht die Hunde und ruft: „Ich will einen Hund!“ Er



Brandon Brown

sieht braune Hunde und sagt: „Ich will einen braunen Hund!“ Er sieht schwarze Hunde und sagt: „Ich will einen schwarzen Hund!“ Brandon sieht kleine Hunde und sagt: „Ich will einen Hund, aber ich will keinen kleinen Hund. Ich will einen großen Hund!“ Er sieht große Hunde und ruft: „***Ich will einen großen Hund!***“

Brandon sieht viele Hunde im Fernsehen. Im Fernsehen sieht er *Marley und ich*. Er ruft: „Ich will einen Hund wie Marley! Marley ist ein großer Hund. Ich will einen großen Hund. Ich



will einen großen Hund wie Marley!“ Im Fernsehen sieht Brandon auch den Film *Beethoven*. Brandon ruft: „Ich will einen Hund wie Beethoven! Beethoven ist ein großer Hund. Beethoven

ist ein *sehr großer* Hund! Ich will einen großen Hund! Ich will einen großen Hund wie Beethoven!”

Brandon sieht Clifford, Marley und Beethoven im Fernsehen. Er sieht große Hunde und kleine Hunde. Er sieht braune Hunde und schwarze Hunde. Brandon sieht viele Hunde und ruft: „***Ich will einen Hund!!!***“

Kapitel 2

Keine Hunde!



„Mutti“, ruft Brandon, „Ich will einen Hund. Ich will einen *großen* Hund!“

„Brandon, ein Hund macht viel Arbeit!“, sagt seine Mutti.

„Okay. Ich mache die Arbeit“, sagt Brandon.

„Brandon, du bist erst¹ 8 Jahre alt. Ein Hund

¹*erst - just, only*

macht viel Arbeit für einen Achtjährigen.“

„Ja, Mutti, Hunde machen viel Arbeit für einen Achtjährigen, aber Hunde machen nicht viel Arbeit für einen **Neunjährigen**“, sagt Brandon.

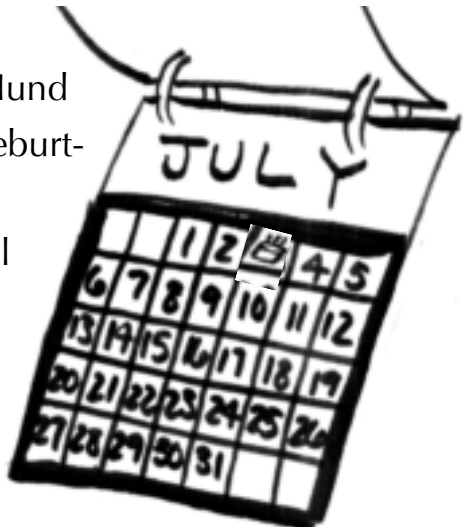
„Hahaha! Brandon, du bist sehr intelligent“, sagt Brandons Mutti.

„Ja, Mutti, ich bin intelligent, und ich mache alles gut.“

Brandon ist 8 Jahre alt. Er wird im Juli 9 Jahre alt. Er hat am 3. Juli Geburtstag. Brandon will einen Hund zum Geburtstag. Ein Hund ist das perfekte Geburtstagsgeschenk.

„Mutti, ich will einen Hund zum Geburtstag.“

„Du willst einen Hund zum



Brandon Brown

Geburtstag?!“, fragt Brandons Mutti überrascht².

„Ja, Mutti!“, ruft Brandon. „Ich will einen Hund zum Geburtstag. Ich will einen *großen* Hund!“

„Brandon, Hunde machen Probleme.“

„Hunde machen Probleme?“, fragt Brandon überrascht.

„Ja, Brandon. Hunde machen Probleme. Sie machen viele Probleme!“

Brandon ist intelligent. Er ist *sehr* intelligent! Er denkt einen Moment nach und sagt zu seiner Mutti: „Mutti, du willst keinen Hund, weil sie Probleme machen?“

„Ja, Brandon“, sagt Brandons Mutti. „Ich will keinen



²überrascht - surprised

Hund, weil Hunde viele Probleme machen.“

„Aber Ratten machen auch Probleme!“, sagt Brandon. „Katie hat eine Ratte, und ihre Ratte macht Probleme ...“

„Brandon, Ratten machen kleine Probleme, und Hunde machen große Probleme!“, sagt Brandons Mutti.

„Jakes Hund macht keine Probleme! Er bewacht³ Jakes Haus. Er ist ein guter Hund.“

Brandons Mutti ist sauer. Sie will keinen Hund! Brandon ist auch sauer. Er will einen Hund!!!

„Mutti, ich will einen Hund“, sagt er. „Ich will einen Hund wie der Hund von Jake. Ich will einen großen Hund!“

„Große Hunde machen große Probleme“, sagt Brandons Mutti sauer. „Ein Hund macht viel Arbeit!“

„Mutti, ich werde 9 Jahre alt. Ich mache alles

³*bewacht - (he, it) guards*

gut."

Brandons Mutti sagt nichts. Brandon ist sauer und sagt: „Ich will keine Xbox® zum Geburtstag, und ich will kein iPhone®. Bitte, Mutti! Ich will einen *Hund* zum Geburtstag!"

Plötzlich⁴ klingelt es: „*Drring, Drring*". Brandons Mutti geht an das Telefon und sagt „Hallo.“ „Mutti, bitte!“, sagt Brandon. „Ich will einen Hund. Ich will einen Hund zum Geburtstag!"

„Pst!“, sagt Brandons Mutti sauer. „Ich bin am Telefon!"

Brandon ist nicht glücklich!



⁴*plötzlich - suddenly*